



Hec pagina una tenetur; subicit que cum prima, quos in curia dei regit
 factum esse videtur, sequitur regis iuris. Hoc per me. C. Expenditur

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WÜRZBURG

JAHRESBERICHT 1980

WÜRZBURG 1981

Titelbild: Kreuzigungsdarstellung aus einer Paulushandschrift. 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts. Universitätsbibliothek Würzburg, M.p.th.f.69, 7^r

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1 Neubau der Zentralbibliothek
- 1.2 Personal und Erwerbungsmittel
- 1.3 Verzeichnung und Archivierung
Würzburger Universitätspublikationen
- 1.4 Ausstellung zum Historikertag und
Erwerbung Würzburger Handschriften

2. Zentralbibliothek

- 2.1 Erwerbung und Katalogisierung
- 2.2 Vorbereitung der Buchaufstellung im Neubau
- 2.3 Benutzung
- 2.4 Handschriftenabteilung.
Technische Abteilung.
Ausbildung.
Ausstellungen

3. Teilbibliotheken

4. Statistische Übersicht

5. Anlagen

- 5.1 Veröffentlichungen, Vorträge, Leihgaben
zu Ausstellungen
- 5.2 Personelle Veränderungen

Alles in allem ist das Jahr 1980 für die
Universitätsbibliothek Würzburg ein recht
gutes Jahr gewesen. Darauf deuten viele
der hier folgenden Zahlen und Fakten.

Allen, die hierzu beigetragen haben, danke
ich. Mein besonderer Dank gilt wiederum den
Mitarbeitern.

Würzburg, den 15.3.1981

G. Mälzer

1. Allgemeines

Im Vordergrund der Arbeit standen die Vorbereitungen für den Bezug des Neubaus der Zentralbibliothek. Die Personalsituation hat sich etwas gebessert, ist aber nach wie vor recht schwierig. Durch die Zuweisung von Sondermitteln für Literaturerwerbung wurde eine wesentliche Verbesserung der finanziellen Lage erzielt. Beginnend mit dem Erscheinungsjahr 1979, hat die Universitätsbibliothek als neue Aufgabe die Verzeichnung und Archivierung Würzburger Universitätspublikationen übernommen. Erstmals seit längerer Zeit wurde der Öffentlichkeit durch eine Ausstellung wieder Einblick in die Bestände an kostbaren Handschriften und Drucken gewährt und konnte der Handschriftenbestand durch Kauf von drei Würzburger Handschriften ergänzt werden.

1.1 Neubau der Zentralbibliothek

Der Neubau der Zentralbibliothek geht seiner Vollendung entgegen. Im Jahr 1981 wird die Universitätsbibliothek aus ihrem altangestammten Sitz in der Domerschulstraße zum Erweiterungsgelände der Universität am Hubland umziehen können.

Nachdem durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Mai 1979 der Kostenanschlag für die Erstausrüstung in Höhe von 2,9 Mio DM genehmigt wurde, laufen nun die restlichen vom Universitätsbauamt geleiteten Ausbauarbeiten mit den ersten Beschaffungen der Inneneinrichtung durch die Universitätsbibliothek parallel. Im Haushaltsjahr 1980 wurden von der Universitätsbibliothek für ca. 1,15 Mio DM Einrichtungsgegenstände bestellt.

1.2 Personal und Erwerbungsmittel

Die Personalsituation hat sich im Berichtszeitraum nur insofern etwas gebessert, als die Universitätsbibliothek nun über drei Stellen mehr verfügt als Ende 1979 (1 Stelle des gehobenen und 2 Stellen des mittleren Dienstes). Damit ist der Stelleneinzug des Jahres 1979 ausgeglichen und eine Verbesserung des Personalstandes gegenüber 1978 (118,5 Stellen) um 1 Stelle eingetreten. Trotzdem hat sich - hieran gemessen - die Personalsituation insgesamt weiter verschlechtert, da das Arbeitsvolumen zugenommen hat (wie der Bericht im folgenden zeigt) und durch gesetzliche Regelungen die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden geringer wurde (Zunahme der Urlaubstage, Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs). Die Vorbereitungen für den Neubau der Zentralbibliothek, die ebenso wie dessen künftiger Betrieb zusätzliches Personal erfordern, konnten bisher nicht ausreichend vorgenommen werden, da schon bei den normalen Tagesgeschäften immer wieder personelle Engpässe auftreten.

Die Universitätsbibliothek ist der Ansicht, daß ihre personelle Ausstattung hinter der anderer bayerischer Universitätsbibliotheken zurücksteht; ferner, daß für den Neubau der Zentralbibliothek zusätzliche Stellen bewilligt werden sollten, damit das wesentlich größere Gebäude angemessen betrieben werden kann.

Ungleich erfreulicher ist das Bild bei den Mitteln für Literaturerwerbung, vergleicht man den Berichtszeitraum mit den vorangegangenen Jahren.

Im Sommer 1979 sind der Universitätsbibliothek 637.500,-- DM Sondermittel, zweckgebunden für den Büchergrundbestand der Zentralbibliothek, zugewiesen worden. Dieses ist die erste Rate aus einem vorgesehenen Gesamtbetrag von 3,5 Mio DM. Diese Sondermittel, um die sich mein Amtsvorgänger einige Jahre lang bemüht hat, reichen gewiß nicht aus, die Bestandslücken zu schließen, die durch Verluste im 2. Weltkrieg und Unterdotierung in der Folgezeit gerissen wurden. Sie setzen die Bibliothek aber erfreulicherweise in Stand, etwa 31.500 Bände über das sonst gegebene Beschaffungsvolumen hinaus zu erwerben und damit die Literatúrausstattung der Universität zum Nutzen von Forschung und Lehre erheblich zu verbessern.

1.3 Verzeichnung und Archivierung Würzburger Universitätspublikationen

Erstmals ist dem Jahresbericht der Julius-Maximilians-Universität für das akademische Jahr 1979/80 ein Verzeichnis der von ihren Mitgliedern vorgelegten Publikationen beigelegt. Dieser Bibliographie des Erscheinungsjahres 1979 sollen künftig gleichartige Jahresbibliographien an gleicher Stelle regelmäßig folgen. Die Universitätsbibliothek baut parallel zur bibliographischen Verzeichnung und nach der gleichen Ordnung gegliedert ein Archiv der betreffenden Publikationen auf, soweit ihr diese hierfür von den Autoren (bzw. Herausgebern usw.) in Gestalt von Sonderdrucken usw. kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Diese archivierten Publikationen, für

die neben der gedruckten Jahresbibliographie eigene kumulierende Zettelkataloge in der Universitätsbibliothek geführt werden, stehen den Mitgliedern der Universität sachlich geordnet frei zugänglich zur Verfügung. Verzeichnung und Archivierung dieses Schrifttums stellten seit langem ein Desiderat dar. So wie die Universitätsbibliothek als Landesbibliothek für Unterfranken die unterfränkische Literatur regelmäßig archiviert und jährlich verzeichnet, wird sie dieses nun künftig auch für die Publikationen der Universität tun. Der Zweck ist in beiden Fällen der gleiche: Die Bibliothek sammelt und erschließt mit dem Ziel der Vollständigkeit das Schrifttum einerseits des regionalen und andererseits speziell des universitären Bereichs, für die beide außer ihr keine andere Stelle in gleicher Weise zuständig und kompetent ist.

Es wäre hierfür zu wenig, wollte man die Titel lediglich verzeichnen. Die parallel zum Titelverzeichnis aufgebaute Sammlung der Texte ist ebenso wichtig. Viele Publikationen werden sonst - wie die Erfahrung zeigt - im Bedarfsfall nicht sofort verfügbar, oder sie sind nur schwer und nach erheblicher Wartezeit zu beschaffen. Die Sammlung der Universitätspublikationen, geordnet nach Instituten bzw. Kliniken und innerhalb dieser nach Jahren, soll im Laufe der Zeit zu einer Dokumentation nicht nur von aktuellem, sondern auch hohem historischem Wert wachsen. Das jedenfalls ist die Intention der Universitätsbibliothek.

1.4 Ausstellung zum Historikertag und Erwerbung Würzburger Handschriften

Anlässlich des 33. Deutschen Historikertages, der vom 26. bis 30. März 1980 in Würzburg stattfand, hat die Universitätsbibliothek im Galerie-Studio des Martin-von-Wagner-Museums eine Ausstellung eigener Stücke unter dem Titel "Kostbare historische Handschriften und Drucke" gezeigt. Hierzu wurde ein Katalog vorgelegt (s.u. Nr. 5.1).

Im Mai 1980 konnten beim Heidelberger Auktionshaus Tenner drei mittelalterliche Handschriften ersteigert werden, die als "Würzburger" Handschriften den vorhandenen Bestand ergänzen: ein im Jahr 1390 für den Würzburger Domherrn Rudolf von Wertheim geschriebener Pergament-Codex und zwei im 15. Jahrhundert hergestellte Papierhandschriften, die ursprünglich das Würzburger Karmeliterkloster St. Barbara besessen hat.

Beide Ereignisse, Ausstellung und Handschriften-erwerb, verdienen besondere Hervorhebung, weil sie wesentliche Aufgaben unserer Bibliothek betreffen, die vom vorrangigen Tagesgeschäft einer Universitätsbibliothek nicht in den Schatten gestellt werden dürfen: Die Universitätsbibliothek Würzburg besitzt als größte Bibliothek Unterfrankens eine großartige Sammlung kostbarer Handschriften und Drucke, die nur dann richtig genutzt und sachgerecht verwaltet ist, wenn sie durch Ausstellungen vergegenwärtigt und durch Zukäufe ergänzt und fortgeführt wird. (Zur Ausstellung "Die Rhön" s. unter 2.4)

2. Zentralbibliothek

2.1 Erwerbung und Katalogisierung

Die Erwerbung aus Mitteln der Titelgruppe 73 verlief im gewohnten Rahmen, vergleichbar den Vorjahren. Grundlegende Daten hierzu enthält die unter Nr. 4 angefügte Statistik.

Die Beschaffung der Literatur, die über Sondermittel finanziert wird (s.u. 1.2) ist 1980 angelaufen: Die Bestellungen wurden komplett vorgenommen. Inventarisierung und Katalogisierung sind dagegen zu einem erheblichen Teil erst im Jahr 1981 durchzuführen, bedingt durch die Lieferfristen ausländischer Literatur, um die es hier vorzugsweise geht.

Die erstmals für das Erscheinungsjahr 1979 vorgenommene Verzeichnung und Archivierung Würzburger Universitätspublikationen erbrachte die freiwillige und kostenfreie Überlassung von rund 1.000 Sonderdrucken und Monographien. Das hierzu gehörige bibliographische Verzeichnis umfaßt 2.346 Eintragungen (wobei unter Mehrverfasser-schriften jeder Autor eine Eintragung erhält).

Die Bearbeitungszeit in der Katalogisierung hat sich etwas verlängert: einerseits wegen des gegenüber dem Vorjahr um etwa 7.500 bibliographische Einheiten gestiegenen Aufkommens (s. statistische Übersicht, 6.1), andererseits wegen der unverschiebbaren Vorbereitungen für die Buchaufstellung im Neubau (s.u. 2.2).

2.2 Vorbereitung der Buchaufstellung im Neubau

Das von der räumlichen Anordnung der alten Zentralbibliothek grundlegend abweichende Konzept des Neubaus erfordert, insbesondere für die großen Freihandbereiche, eine Neugliederung der Buchbestände.

Im Neubau lassen sich insgesamt rund 375.000 Bände in "Freihand-Aufstellung", d.h. für den Benutzer direkt zugänglich aufstellen: hiervon allein über 300.000 Bände im Hauptlesesaal. (Zum Vergleich: Der derzeitige Lesesaal im Altbau umfaßt etwa 22.000 Bände). Eine derartige Vergrößerung der Freihandbestände, die einen raschen und bequemen Zugang und eine intensivere Benutzung ganz wesentlich begünstigt, läßt sich mit dem alten Gliederungsschema des derzeitigen freizugänglichen Bestandes nicht durchführen.

Es wurde daher Anfang 1980 ein neues Aufstellungsschema für die systematisch und freizugänglich aufgestellten Bücher in Gestalt der sogenannten "Regensburger Systematik" eingeführt. Diese Systematik wird bei der überwiegenden Zahl der bayerischen Universitätsbibliotheken bereits seit Jahren verwendet: in Regensburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Passau und Eichstätt. Die Anwendung dieser Systematik, die auch für die Aufstellung von Teilbibliotheksbeständen geeignet ist, wird durch die Benutzung des sog. "Verbundkataloges" der genannten Bibliotheken außerordentlich erleichtert.

Da sich aus diesem viele Daten einfach übernehmen lassen, wurde eine wesentliche Beschleunigung der erforderlichen Arbeiten erzielt.

Während die für Freihand-Aufstellung geeigneten Neuerwerbungen seit 1980 sofort eine Signatur gemäß der neuen Systematik erhalten, müssen einige ältere Bestände noch nachträglich auf diese umgearbeitet werden. Hierzu zählt der derzeitige Lesesaalbestand, von dem im Berichtszeitraum ca. 22.000 Bände auf die neue systematische Signatur umgestellt wurden.

Wegen der Personalknappheit gehen diese für den Neubau erforderlichen Umstellungsarbeiten nur langsam voran und werden sich bis zu dessen Bezug nicht abschließen lassen.

Einige der notwendigen Umstellungsarbeiten, wie die Neugliederung der Bibliographien und Nachschlagewerke, der landeskundlichen Freihandliteratur oder des Zeitungsbestandes konnten bisher überhaupt noch nicht oder nur in ganz bescheidenem Umfang betrieben werden.

2.3 Benutzung

Die Anforderungen an die Benutzungsabteilung haben erneut zugenommen. Die Gesamtzahl der Bestellungen ist zwar leicht zurückgegangen (937 weniger), aber zugenommen haben die Zahlen der ausgegebenen Bände (3.100 mehr), der Fernleihbestellungen von anderen Bibliotheken (1.962 mehr), der Fernleihbestellungen an andere Bibliotheken (1.201 mehr), der durch die Bibliothek auf Anforderung hergestellten Kopien (21.735 mehr) u.a.m.

Die rund 18.000 Bände bzw. 4.880 Titel umfassende separate Sammlung der wichtigsten Lehrbücher wurde wiederum sehr stark und wiederum noch stärker als im Vorjahr benutzt. Die Zahl der betreffenden Benutzer stieg auf 30.102 (1979 : 28.978), der ausgeliehenen Werke auf 82.177 (1979 : 77.545) und der ausgeliehenen Bände auf 85.553 (1979 : 82.109).

An Führungen durch die Bibliothek nahmen 993 Personen in 57 Gruppen teil. Es handelte sich überwiegend um Schüler der Würzburger und der benachbarten Gymnasien (751 Schüler in 40 Gruppen), hinzu kamen 242 Studenten (17 Gruppen).

Neuerwerbungslisten wurden wie gewohnt hergestellt und versandt. Die Zahl der Bezieher erhöhte sich leicht.

Der Landeskundliche Lesesaal (Franconica) wurde von 1.805 Personen aufgesucht. 13.553 Bände (Signaturen RP und HV) an landeskundlicher Literatur wurden katalogisiert. Die neue Ausgabe der unterfränkischen Bibliographie (Berichtszeit 1979) umfaßt 1.211 Nummern.

Für den Betrieb der DIMDI-Datenstation stellt die Einführung der Gebührenpflicht ab 1.1.1980 den bisher größten Einschnitt dar. Erwartungsgemäß ist die Benutzung hierdurch zurückgegangen, freilich weniger stark als vermutet wurde.

Ab Januar 1980 wurden 97 Daueraufträge (SDI) für regelmäßige monatliche Zusendung neuester Literaturnachweise neu erteilt, hiervon 40, die schon im Vorjahr bestanden. Im Berichtszeitraum wurden

717 Haupt- und Untersuchungen durchgeführt. (Vorjahr : 1.302). Diese Zahlen zeigen deutlich, daß das Angebot medizinisch-naturwissenschaftlicher Datenbank-Information trotz der erwähnten wissenschaftspolitisch höchst problematischen Gebührenpflicht weiterhin gebraucht und umfangreich genutzt wird.

2.4 Handschriftenabteilung, Technische Abteilung, Ausbildung, Ausstellungen

Die Handschriftenabteilung zählte 3.826 Benutzer. Diesen wurden 725 Handschriften, 18 Graphiksammlerbände, 12 Papyri, 203 Inkunabeln und 893 alte Drucke vorgelegt.

Die Katalogisierung des Handschriftenbestandes kam weiter gut voran: Der vom Leiter der Handschriftenabteilung bearbeitete Katalog der 77 Papierhandschriften der ehemaligen Würzburger Dombibliothek befindet sich derzeit im Druck. Für den Folgeband, der die Pergamenthandschriften gleicher Provenienz verzeichnen soll, sind die Vorarbeiten im ersten Durchgang nahezu abgeschlossen.

Auch bei der Erfassung fränkischer Musikalien wurden wesentliche Fortschritte erzielt: Die Zahl der ermittelten Handschriften (nunmehr über 2.000) und Drucke ist nochmals erheblich angestiegen.

In der Technischen Abteilung waren wiederum umfangreiche Aufgaben zu bewältigen. Die Buchbinderei hatte neben zahlreichen kleineren Aufträgen 9.614 Bestandslisten (Neuerwerbungslisten und Lehrbuchsammlungsverzeichnisse) zu binden, den

unter 5.1 genannten Ausstellungskatalog in einer Auflage von 1.800 Stück, 103 Zeitungs-bände u.a.m. Ferner wurden 808 Bände foliiert und 489 Bücher repariert.

In der Druckerei wurden 589.268 Katalogkarten gedruckt sowie 523.487 DIN-A-4-Drucke hergestellt; u.a. Leihschein, Fristzettel und andere Formulare, z.T. im Mehrfachnutzen.

Die Fotostelle war wegen des gesetzlichen Mutterschutzes 7 Monate unbesetzt. Die anschließende dreimonatige Stellensperrung wurde zu Lasten einer anderen Abteilung verrechnet. Dennoch konnten 5.499 Aufnahmen angefertigt werden, darunter 2.028 aus Handschriften. Die Vervielfältigungsstelle stellte 316.603 Kopien her.

Umfangreiche Arbeit war wiederum für die Ausbildung von Fachkräften in Verbindung mit den hierfür zuständigen Ausbildungsstätten zu leisten. Die Bibliothek betreute 21 Auszubildende, eine Aufgabe, an der alle Dienststellen in erheblichem Umfang mitwirken. Es handelt sich hierbei um 1 Anwärter des mittleren Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken, 5 Anwärter des mittleren Dienstes an öffentlichen Bibliotheken, 10 Anwärter des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken, 1 Referendar und 4 Praktikanten der Fachhochschule Stuttgart.

Außer der unter 1.4 genannten Ausstellung zum Historikertag wurde als letzte Ausstellung im alten Haus vom 20.11.80 - 17.1.81 gezeigt: "Die Rhön. Bücher und Karten aus 5 Jahrhunderten." Auch hierzu erschien ein Katalog (s.u. 5.1).

3. Teilbibliotheken

Hier folgen ausgewählte Daten über Teilbibliotheken, in denen Personal der Universitätsbibliothek tätig ist.

Von 119,5 Planstellen der Universitätsbibliothek entfallen derzeit 33 auf die Teilbibliotheken, wobei in dieser Zahl die 14 Fachreferenten der Universitätsbibliothek nicht mitgezählt sind.

In der Teilbibliothek Anglistik, Germanistik, Romanistik wurden 6.216 Bestellungen bearbeitet, 4.701 Bände neu katalogisiert und 4.080 Bände Altbestand im Katalog verbessert. Die wöchentliche Öffnungszeit des Lesesaals betrug während des Semesters 63 Stunden.

Seit Oktober 1979 ist eine halbtags tätige Bibliothekarin am Röntgenring für den Aufbau der künftigen Bibliothek des geplanten Biozentrums eingesetzt.

In der zirka 67 Wochenstunden geöffneten Teilbibliothek Chemie und Pharmazie wurden 388 Bände erworben. Davon 186 Bände Monographien und 202 Zeitschriftenbände.

Der Buchbestand der Teilbibliothek Geschichte ist um etwa 1.000 Bände gewachsen.

Für die Teilbibliothek Katholische Theologie wurden 5.054 Bände katalogisiert. Der zentrale Zeitschriftennachweis konnte um ca. 660 Titel des Diözesanarchivs Würzburg erweitert werden.

Die Teilbibliothek Mathematik umfaßt derzeit 24.901 Bände, hiervon kamen 1.860 im Berichtszeitraum hinzu.

Die Teilbibliothek Physik zählt 12.244 Bände und verzeichnet einen Zuwachs von 664 Bänden.

Der Bestand der Teilbibliothek Rechtswissenschaft ist wiederum um fast 4.600 Bände auf nunmehr 202.000 Bände angewachsen. Bei 71 Öffnungsstunden pro Woche wurden insgesamt 51.783 Benutzer gezählt.

Die Teilbibliothek Wirtschaftswissenschaft zählte 10.728 Benutzer. Es wurden 963 Monographien und 439 Zeitschriftenbände neu gekauft. Die Zahl der katalogisierten Bände beträgt 4.274. Es wurden 8.723 Kurzausleihen vorgenommen.

In der Teilbibliothek am Wittelsbacher Platz wurde die Ausgliederung der Literatur der ausgezogenen fachdidaktischen Lehrstühle der Anglistik, Germanistik und Volkskunde abgeschlossen. Neu hinzugekommen ist die bibliothekarische Arbeit für die neu errichteten Lehrstühle Didaktik der Sozialkunde und Sonderpädagogik II sowie des Lehrstuhls Soziologie I, der ins Gebäude neu eingezogen ist. Insgesamt wurden 3.730 neu hinzugekommene Bände bearbeitet.

Für die Teilbibliothek Zoologie wurden 127 Bände Monographien und 114 Bände Zeitschriften erworben.

4. Statistische Übersicht

<u>1. Angaben zur Hochschule</u>	<u>1980</u>	<u>1979</u>
1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan), aufgeschlüsselt nach C 4	177	177
C 3	156	132
C 2	62	91
1.2 Zahl der Studenten (Sommer-Semester)	12.843	12.391
1.3 Zahl der wissenschaftlichen Einrichtungen (Fachbereiche, Institute u.ä.)		
Fakultäten	12	12
Institute	82	82
Zentrale Einrichtungen	5	5
 <u>2. Personalverhältnisse der Bibliothek</u>		
aufgeschlüsselt nach BesGr., BAT bzw. MTL		
2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	119,5	116,5
2.1.1 Höherer Dienst (Beamte = 15, Angestellte = 1)	16	16
2.1.2 Gehobener Dienst (Beamte = 32, Angestellte = 17,5)	49,5	48,5
2.1.3 Mittlerer Dienst (Beamte = 7, Angestellte = 34)	41	42
2.1.4 Einfacher Dienst (Beamte = 6, Angestellte = 4)	10	7
2.1.5 Arbeiter	3	3

	<u>1980</u>	<u>1979</u>
2.2 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	-	-
2.3 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	-	-
2.4 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	-	-
2.5 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)		
2.5.1 Höherer Dienst	1	-
2.5.2 Gehobener Dienst	10	10
2.5.3 Mittlerer Dienst	6	4
<u>3. Sächliche Ausgaben</u> (außer den Ausgaben unter 6.) ⁽²⁾	196.334,-- (1)	120.232,--
<u>4. Bestand am Ende des Berichtsjahres</u>		
4.1 Gesamtbestand an Druckschriften (Bände) ⁽⁴⁾ <u>davon</u>	2.204.039	2.132.661
4.1.1 Bestand der zentralen Bibliothek	960.720	927.708
4.1.2 Bestand in den Zweigbibliotheken	-	-

	<u>1980</u>	<u>1979</u>
4.1.3 Bestand in den Teilbibliotheken (Fachbereichs- bzw. Institutsbibliotheken) (4)	1.243.319	1.204.953
4.1.4 Bestand der Lehrbuchsammlungen		
4.1.4.1 Zahl der Bände	18.377	18.003
4.1.4.2 Zahl der Titel	4.929	4.880
4.1.5 Bestand der Studentenbücherei	933	933
4.2 Angaben über den Bestand an AV-Medien und anderen Materialien	-	-
5. <u>Zahl der laufenden Zeitschriften</u> (= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)		
5.1 in der zentralen Bibliothek	5.164	5.078
5.2 in den Zweigbibliotheken	-	-
5.3 in den Teilbibliotheken (Fachbereichs- bzw. Institutsbibliotheken)	-	-
5.4 Gesamtzahl der Zeitschriften (2)		
5.4.1 davon inländische Zeitschriften	2.466	2.420
5.4.2 davon ausländische Zeitschriften	2.698	2.658

	<u>1980</u>	<u>1979</u>
6. <u>Ausgaben für Bestandsvermehrung (DM)</u>		
6.1 Ausgaben für inländische Literatur (2)	360.195,--	311.161,--
6.2 Ausgaben für ausländische Literatur (2)	239.028,--	110.963,--
6.3 Ausgaben für den Tausch (2)	5.074,--	9.541,--
6.4 Ausgaben für Zeitschriften (2)	544.079,--	391.798,--
6.5 Einbandkosten (2)	186.174,--	161.444,--
6.6 Gesamtausgaben	3.368.984,--	2.939.933,--
6.6.1 davon Aufwand für zentrale Bibliothek	1.334.550,-- (1)	984.907,-- (1)
6.6.2 davon Aufwand für Zweigbibliotheken	-	-
6.6.3 davon Aufwand für Teilbibliotheken	2.034.434,--	1.955.026,--
6.7 davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuwendungen seitens der DFG, Spenden u.ä.) (2)	496.359,--	150.000,--
7. <u>Bestandsvermehrung</u> (Erwerbungsseinheiten, ersatzweise Bibliographische Einheiten)		
7.1 Gesamtzahl der Erwerbungen (4)	71.378	60.762
7.1.1 Zentralbibliothek und Zweigbibliotheken (2)	33.012	25.664
7.1.2 Teilbibliotheken (Fachbereichs- bzw. Institutsbibliotheken) (3)	38.366	35.098

	<u>1980</u>	<u>1979</u>
7.2 Zahl der Erwerbungen durch (2)		
7.2.1 Kauf	16.692	10.890
7.2.2 Pflichtlieferungen	1.432	1.912
7.2.3 Dissertationen (unberechnet)	8.535	7.716
7.2.4 Tausch	12.123	10.829
7.2.5 Geschenk	2.765	2.033
8. <u>Abgabe von Beständen</u> (Bände)	-	-
9. <u>Öffnungszeiten</u> (2)		
9.1 Zahl der Öffnungstage	297	296
9.2 Öffnungszeiten pro Woche		
9.2.1 Ausleihe	37	37
9.2.2 Lesesäle	70	70
10. <u>Zahl der Benützer</u> (2)		
10.1 Ausleihe	13.693	12.778
10.2 Lesesäle	95.138	81.640
11. <u>Ortsleihe</u>		
11.1 Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen	265.756	268.655
11.2 Ortsleihe mit Lesesaalbenützung von Magazinbeständen und mit Ausleihe von Lesesaalbeständen einschl. Fach- bereichsentnahme u.ä. (Bände)	208.456	205.356

	<u>1980</u>	<u>1979</u>
12. <u>Fernleihe</u>		
12.1 Verleihung nach auswärts		
12.1.1 Zahl der eingegangenen Bestellungen	23.467	21.505
12.1.2 Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl der versandten Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	12.601	12.281
12.2 Entleihungen von auswärts		
12.2.1 Zahl der abgesandten Bestellungen	27.960	26.759
12.2.2 Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl der erhaltenen Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	24.743	24.000
13. <u>Kopier- und Photoarbeiten</u>		
13.1 Zahl der angefertigten Kopien	523.882	533.393
13.1.1 durch Bibliothekspersonal	316.603	294.868
13.1.2 durch Bibliotheksbenutzer	207.279	238.525
13.2 Zahl der Photoaufnahmen	5.499	6.193
13.2.1 aus Druckschriften	3.471	3.003
13.2.2 aus Handschriften	2.028	3.190

(1) inkl. Sondermittel (insbes. für den Neubau der Zentralbibliothek)

(2) nur Zentralbibliothek

(3) nach der Zahl der im Gesamtkatalog der Institute neu eingegangenen Meldungen

(4) Schätzzahl

5. Anlagen

5.1 Veröffentlichungen, Vorträge, Leihgaben zu Ausstellungen

Veröffentlichungen:

Universitätsbibliothek Würzburg, Neuerwerbungen.
Monatliche Auswahl, Januar 1980 bis Dezember 1980.

Universitätsbibliothek Würzburg. Bestandsverzeichnisse der Lehrbuchsammlung: Geisteswiss. Titel (März 1980), Naturwiss. Titel (August 1980).

Günther, Maria: Unterfränkische Bibliographie 1979.
In: Mainfränkisches Jahrbuch 32, 1980, 209-288.

Kostbare historische Handschriften und Drucke:
Katalog der Ausstellung im Galerie-Studio des Martin-von-Wagner-Museums (Südflügel der Residenz) anlässlich des 33. Dt. Historikertages (26.-30.3.1980). Katalogbearbeitung: Hans Thurn in Zusammenarbeit mit Wolfgang Jehmüller, Karin Morvay u. Rüdiger Schmidt. Würzburg Univ.Bibl. 1980. 54 S. m. Ill.

Mälzer, Gottfried: Bericht der Universitätsbibliothek.- In: Jahresbericht der Julius-Maximilians-Universität Würzburg über das akademische Jahr 1978/79 (1980), 79-84.

Mälzer, Gottfried: Erfahrungen der Universitätsbibliothek Würzburg mit der Nutzung von naturwissenschaftlichen Datenbasen im Online-Zugriff.- In: Mitteilungen der Gesellschaft für Bibliothekswesen und Dokumentation des Landbaues, 29, 1980, 29-34 (Vortrag, gehalten auf der Tagung der GBDL in Würzburg, Mai 1980).

Mälzer, Gottfried: Die neue Zentralbibliothek der Universität Würzburg.- In: Zentrale Hochschulbibliotheken, München 1980, 171-178 (Vortrag beim Kolloquium "Planung und Bau von Zentralen Hochschulbibliotheken", veranstaltet vom Zentralarchiv für Hochschulbau (Stuttgart) vom 8.-10.5.1980 in Freiburg/Breisgau.)

Mälzer, Gottfried: Die Schätze der Universitätsbibliothek Würzburg.- In: Würzburg heute 29, 1980, 12-20 m. Ill.

Mälzer, Gottfried: Universitätsbibliothek Würzburg. Jahresbericht 1979. Würzburg 1980. 28 S.: Ill.

Die Rhön. Bücher und Karten aus fünf Jahrhunderten. Ausstellung der Universitätsbibliothek. 20.11.1980 - 17.1.1981. Katalogbearb. Wolfgang Jehmüller. Grafik-Design Dagmar Rußner. Würzburg: U.B. 1980, o. Pag. m. Ill.

Leihgaben zu Ausstellungen:

Thomas Ölgast: Der Zug der Israeliten in das gelobte Land (Delin. VII, E 48) zur Ausstellung der Staatsgalerie Stuttgart "Zeichnung in Deutschland. Deutsche Zeichner 1540-1640". (1.12.1979 - 17.2.1980).

Neue Fränkische Chronik. Bd. 2.4. Würzburg 1807 u. 1809 (Franc. 308) zur Sonderausstellung im Mainfränkischen Museum "Johann Peter Wagner. 1730-1809". (26.2. - 18.5.1980).

Neue Fränkische Chronik. Bd. 2.4. Würzburg 1807 u. 1809 (Franc. 308) zur Ausstellung "Johann Peter Wagner" der Volkshochschulen im Landkreis Haßberge im Schloß Theres. (22.6. - 20.7.1980).

Graduale Cisterciense (M.p.th.f.94) zur Ausstellung des Landschaftsverbandes Rheinland, Rhein. Museumsamt, Brauweiler, "Die Zisterzienser" (Aachen, 3.7.-28.9.1980).

Hofkalender des Hochstifts Würzburg 1754.- Joh. B.V. Koch: Handbuch für die Würzb. Artillerie Würzburg 1765.- Würzburger Kriegsartikel 1766.- Würzburger Dienstreglement 1772 zur Sonderausstellung im Mainfränkischen Museum "Johann Benedikt Witz (1709-1780)". (25.7. - 5.10.1980).

1 Erasmus-Ausgabe Frankfurt 1531 (8 an H.p.q.279) zur Ausstellung der Bayer. Staatsbibliothek München "Erasmus von Rotterdam. Deutsche Übersetzungen." (Febr. - April 1980).

15 Facsimilia-Ausgaben mit Kommentaren für die Ausstellung der Stadtsparkasse Würzburg "Kostbare Handschriften und Bücher in Faksimile-Ausgaben". (21.3. - 3.4.1980).

11 Drucke zur Ausstellung der Städt. Sparkasse Würzburg "Herr Walther von der Vogelweide" (19.9.-7.10.1980).

1 Ausgabe von Huldrych Zwingli Zürich 1525 (Th.dp.q. 674) zur Ausstellung des Stadtarchivs Heilbronn "Reformation in Heilbronn" (26.10. - 30.11.1980).

2 Missale Cisterciense (M.p.th.f.96/1 u. M.p.th.f.157)
1 Livre d'heure (M.p.th.q.9) 1 Catalogus manuscriptorum Ebracensium (Arch. U.B. I, 8) 1 Federzeichnung (Delin I, 1) zur Ausstellung des Staatsarchivs Würzburg "Kloster Ebrach" (15.10. - 24.11.1980).

5 Drucke Andreas Karlstadt 16.Jh. zur Ausstellung des Historischen Vereins Karlstadt "Bodenstein und seine Zeit 1480-1541" (15. - 22.11.1980).

4 Lederbände mit Supralibros zur Ausstellung der Staatsbibliothek Bamberg "Franz Ludwig von Erthal und Bamberg" (16.11.1980 - 14.2.1981).

2 Regula S. Benedicti (M.p.th.q.22; M.p.th.f. 121).- Vita S. Benedicti (M.p.th.q.8) zur Ausstellung der Bayer. Staatsbibliothek München "Die Benedikt-Regel in Bayern" (6.12. - 31.12.1980).

[REDACTED]